

Bei Mercedes-Benz beginnt jetzt mit zwei höchst unterschiedlichen Fahrzeugen der Auto-Frühling. Die dritte Generation des SLK Roadster zielt mit markantem Sportwagen-Design bei absoluter Alltagstauglichkeit auf Fahrspaß pur für Zwei, während sich mit der neuen Generation der C-Klasse als Limousine und T-Modell die besonders Familientaugliche Volumenbaureihe umfassend modernisiert präsentiert.

# Doppelte Sternstunde bei Mercedes-Benz: SLK Roadster und neue Generation C-Klasse



Wegen der zwei Karosserievarianten der C-Klasse bildet ein Neuheiten-Trio bei Mercedes-Benz die aktuelle Doppel-Sternstunde.

Über leichtfüßige Sportlichkeit, stilvollen Komfort und beispielhafte Effizienz hinaus, haben beide Modellreihen auch technisch viel gemeinsam. Die kraftvollen und sparsamen Direkteinspritzer-Ottomotoren mit serienmäßiger ECO Start-Stopp-Funktion sind bis zu 25 Prozent (SLK) beziehungsweise 31 Prozent (C-Klasse) genügsamer als ihre Vorgänger. Beide verfügen über Sicherheitsausstattungen mit einer Reihe innovativer Assistenzsysteme sowie über die neue Telematik-Generation. Das Multimedia-System COMAND Online bietet erstmals einen Internetzugang. Damit lässt sich entweder im Stand frei im Internet oder während der Fahrt zu Mercedes-Benz Online-Diensten surfen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einzelne Ziele und Routen

über Google Maps zu erstellen und an das Fahrzeug zu senden.

Die neue SLK-Palette reicht - jeweils als „BlueEFFICIENCY“ - vom SLK 200 mit 135 kW/184 PS (ab 38.675 Euro) über den SLK 250 mit 150 kW/204 PS (ab 44.256 Euro) bis zum SLK 350, den es mit 225 kW/306 PS ab 52.300 Euro gibt. Zu Fahrspaß bei jedem Wetter trägt auch das Variodach bei, das zum ersten Mal in drei Varianten zu haben ist: In Wagenfarbe lackiert, als Panorama-Variodach oder als Weltneuheit Panorama-Variodach mit MAGIC SKY CONTROL. Dieses Glasdach bietet es auch bei kalter Witterung ein Open-Air-Erlebnis oder spendet bei intensiver Sonneneinstrahlung wohlthuenden Schatten. Das Interieur ist geprägt von sportlicher Kultiviertheit, durchdachter Ergonomie und hochwertigen Materialien. Bereits

in der Basisversion schimmern die Mittelkonsole und weitere Zierteile in gebürstetem Aluminium. Die beispielhafte Effizienz ist auch dem in

allen Modellen serienmäßig installierten ECO Start-Stopp-System zu verdanken.



Blickfang des neuen SLK ist die aufrecht im Wind stehende Kühlermaske, an die sich eine lange Motorhaube, das nach hinten versetzte Passagierabteil und ein kurzes Heck anschließen.

In Sachen Sicherheit setzt der SLK neue Maßstäbe für Roadster. Serienmäßig an Bord ist unter anderem die von Mercedes-Benz entwickelte Müdigkeitserkennung ATTENTION ASSIST. Auf Wunsch sind das weltweit einzigartige vorausschauende Insassenschutzsystem PRE-SAFE®, der Abstandsregeltempomat DISTRONIC PLUS inklusive Bremsassistent BAS PLUS, die PRE-SAFE® Bremse und weitere Fahrerassistenzsysteme zu haben. Zur Einführung des neuen SLK bietet Mercedes-Benz ein Sondermodell „Edition 1“ mit der Sonderlackierung designo gletschergrau magno an. Der Aufpreis dafür beträgt zwischen 10.103 und 10.698 Euro. Darin sind serienmäßig unter anderem Panorama-Variodach, Fahrdynamik-Paket, AMG Styling und designo Nappaleder zweifarbig mit Kontrastnaht enthalten.



Das Panorama-Variodach mit MAGIC SKY CONTROL lässt sich auf Knopfdruck hell oder dunkel schalten.

Die „neue“ C-Klasse ist als Limousine oder T-Modell zu Grundpreisen von 32.695 Euro bis 49.206 Euro in fünf Benziner-Varianten mit Leistungen von 115 kW/156 PS bis 225 kW/306 PS oder in sieben 88 kW/120 PS bis 195 kW/265 PS starken Diesel-Motorisierungen erhältlich. Der vordere Stoßfänger wurde dynamischer gestaltet und eine neue Motorhaube aus Aluminium leistet einen Beitrag zur Gewichtsreduzierung und somit zur Kraftstoffeffizienz.



Eine beeindruckende Lichtstimmung zaubert in den neuen SLK die optional erhältliche Ambientebeleuchtung.



Das Kombi-Instrument und eine dezente Lichtkante setzen sich in der C-Klasse jetzt bis in die Beifahrerseite fort.

zient. Ihre Kontur im Bereich der neuen Scheinwerfer und der Kühlermaske betont die Pfeilung der Fahrzeugfront stärker als bisher. Im Zusammenspiel mit den neu gestalteten Scheinwerfern ist der

Ausdruck der Front deutlich markanter. Mit der Neugestaltung der Instrumententafel wurde gleichzeitig das Zierteilkonzept aufgewertet. Die Oberflächen der Bedienelemente sind feiner detailliert und galvanisiert. Die erweiterte Blende des Kombiinstrumentes nimmt jetzt auch das Zentralsdisplay auf. Eine dezente Lichtkante setzt sich bis in die Beifahrerseite fort.

Das Start-Stopp-System ist nun serienmäßig für alle C-Klasse Motorisierungen, unabhängig von Zylinderanzahl, Kraftstoffart und Anzahl angetriebener Räder im Einsatz. Gleiches gilt für das flächendeckende Angebot des Automatikgetriebes mit sieben Gängen. Alle Motorisierungen tragen jetzt die Auszeichnung BlueEFFICIENCY und signalisieren so, dass sie besonders effizient und umweltschonend mit dem Kraftstoff haushalten. Das sparsamste Modell der Mercedes C-Klasse ist der C 220 CDI mit manuellem Sechsganggetriebe und einem Durchschnittsverbrauch von 4,4 Liter Diesel je 100 Kilometer - 0,4 Liter weniger als bisher. Dies entspricht 117 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Mit insgesamt zehn neuen Fahrerassistenzsystemen von der Müdigkeitserkennung bis zur Abstandsregelung erreicht die C-Klasse schließlich ein neues Sicherheitsniveau. Die Assistenzsysteme basieren auf modernster Radar-, Kamera- und Sensortechnik und sind auf häufige Unfallursachen wie zu geringer Abstand, Übermüdung und Dunkelheit abgestimmt.

**Karl Seiler**



Variabilität ist Trumpf beim T-Modell, dessen Fondsitzelehnen im Verhältnis 1/3 zu 2/3 geteilt und vorklappbar sind, so dass sich das Gepäckraumvolumen von 485 auf bis zu 1.500 Liter vergrößern lässt.